

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Band: 46 (1971)

Artikel: Tschechische Gedichte
Autor: Macourek, Milos / Zahradnícek, Jan / Zednícek, Stanislav
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tschechische Gedichte

übersetzt von Peter Lotar

Milos Macourek

Er kommt aus dem Land, das niemand kennt

Er kommt aus dem Land, das niemand mehr kennt

Kommt aus dem Land des Verrats

Aus dem grossen Land der Angst und der Lüge

Heut erstmals wittert er's mit wölfischem Instinkt.

Ihm ist nicht wohl in der Haut

Dreck juckt, Eisen drückt und er hat Hunger

Sein Tank durchfährt gleichgültiges Schweigen.

Er spürt Verlassenheit des Betrogenen

Spürt Ratlosigkeit des Verlassenen

Spürt Wut des Ratlosen

Im Kopf dröhnt ihm Gebrüll knirschenden Eisens . . .

Da sieht er den fröhlichen Flügelschlag

Des Vogels Freiheit

Den er nicht kennt niemals gesehen

Alles in ihm erstarrt vor Schrecken

Er schießt . . .

Jan Zahradníček

Ich habe keine Lust, selbst wenn alle
auf dem Kopfe gingen, auch auf dem Kopf zu gehen,
auf die Gefahr hin lächerlich zu scheinen,
weil ich natürlich gehe.

Ich habe keine Lust zu grölen ja, zu grölen nein,
danach nur wie der Wind weht.
Die Ameisen entsetzen mich, welche im Haufen
Zündholzschachteln knabbern.

Herden entsetzen mich,
die von morgens bis abends nur wiederkäuen
ein einziges Geschwätz.

Stanislav Zednícek

Mauern

Bis ins Hirn
presste der Mond mir das Gitter
mit Sternen auf der Zunge
schweige ich hier auf ewig
Rose
geduldige Rose
wohin wächst Du so weit?
In starren Fesseln
flieh ich vergeblich ihr entgegen
mein Flügel erreicht sie nicht
in den ausgestreckten Flammen
wo mein Gedächtnis in Erwartung ist
da will sie keine Wiege?
Schlaf Rose wenigstens du.

Geschrieben im Pankrác-Gefängnis

Diese Gedichte stammen aus der Anthologie «Prager Frühling und Herbst im Zeugnis der Dichter», übersetzt und herausgegeben von Peter Lotar, 1969, Kandelaber-Verlag, Bern.